

BEOBACHTUNGEN ZUM MODERNEN ZEITUNGSDEUTSCH

Daß der Wortschatz einer modernen Sprache einem fortwährenden Wandel ausgesetzt ist, versteht sich von selbst. Er dient dazu, den jeweiligen Kulturbesitz der Sprachgemeinschaft auszudrücken, und, da dieser Kulturbesitz sich fortwährend wandelt und sich erweitert, folgt daraus, daß auch der Wortschatz fortwährend größer wird. Die Mittel, die zu diesem Wachstum führen, sind bekannt: die Sprachgemeinschaft schöpft sie in der Hauptsache aus drei Quellen: Fremdwörter, Zusammensetzungen, Ableitungen. Die Erscheinung, daß außerhalb dieser Möglichkeiten neue Wörter sozusagen direkt aus dem Lautmaterial einer Sprache geschaffen werden, ist höchst selten. Hier scheint die sprachliche Phantasie einer Sprachgemeinschaft fast immer zu versagen. Es nimmt denn auch nicht wunder, daß die moderne Sprache zu den obengenannten Möglichkeiten ihre Zuflucht nimmt.

Dennoch darf hier auf ein einziges Wort hingewiesen werden, das in modernen oder modern sein wollenden Zeitschriften und Zeitungen üblich geworden ist, das Zeitwort *kontern*. Das Verb scheint aus der Sportsprache und zwar der Boxterminologie zu stammen und wird in dieser Verwendung vom Fremdwörterbuch von Duden und vom Sprachbrockhaus genannt. In einer abgeleiteten Bedeutung kommt es vor bei Mackensen: *schlagfertig antworten*, und bei Klappenbach: *durch eine Gegenaktion abwehren und übertrumpfen, jemandem scharf entgegentreten*. Bei Wahrig fehlt das Wort überhaupt. In abgeleiteter Bedeutung kommt es gern im Zeitungsstil vor und hat dann eine noch nicht genau festgelegte Bedeutung. Es läßt sich etwa mit *erwidern*, *widersprechen*, *entgegentreten* wiedergeben, aber dann wohl immer mit aggressivem Unterton, so, wenn es absolut gebraucht wird wie in *Brandt hat darauf mit rhetorischem Geschick gekontert* (Zt), *die Molkereiwirtschaft fühlte sich durch die Thesen provoziert und konterte* (St). Vielfach aber ist es transitiv: *Leber hatte es leicht, die Vorwürfe zu kontern* (Zt), *fanden sich zwei, sie (die Beschwerden) zu kontern* (Zt), *so konterte Kollege Steltenkamp mein Befremden* (Schallück), *Außenminister Luns konterte die PvdA-Forderung* (Sp). Manchmal steigert sich die Bedeutung des Verbs zu *Gegenmaßnahmen ergreifen*: *Das Ordinariat konterte die Vorfälle* (St), *der Direktor konterte mit der Verweisung des Rädelsführers* (Abendpost).

Wie gesagt, ist dieses Verb dem Boxsport entlehnt. Es finden sich in der Zeitungssprache ähnliche Beweise für eine Erneuerung des metaphorischen Gebrauchs. Urs Widmer hat das in seinem Buch "1945 oder die neue Sprache" (1966) für die junge Schriftstellergeneration nachgewiesen. Wenn im folgenden Ähnliches aus der Sprache der Journalisten zitiert werden wird, so bleibt die Frage, ob solche metaphorischen Verwendungen schon Allgemeingut geworden sind oder dem persönlichen Gebrauch des Verfassers angehören, zunächst unerörtert. Erst später wird sich diese Frage beantworten lassen.

Einige Beispiele müssen in diesem Zusammenhang genügen. Die betreffenden Wörter fehlen in den üblichen Wörterbüchern, namentlich bei Wahrig, Mackensen, Klappenbach.

*abblocken: Weyrer unterstützte ihn, um Scheel abzublocken (Zt); blockte Schulte bis zu seinem Tode jeden Versuch ab, die Welt ganz in dem gefräßigen Konzern aufgehen zu lassen (Sp); alle DSB-Versuche blockten die Ostdeutschen ab (Sp); als habe er alle Möglichkeiten von vornherein – wollen (Sp)*

*abklopfen: der deutsche Bundeskanzler hatte .. Richtlinien auf weitere Brauchbarkeit abgeklopft (Sp)*

*anheizen: nun heizen sie in der Heimat die Forderung nach freien Gewerkschaften an (Sp)*

*anspitzen: Sie brauchen die SPD nicht anzuspitzen (Sp)*

*aufheizen: ob die konzentrierte Citybildung noch weiter aufgeheizt werden soll (WW)*

*Auftragspolster: das – der Werften ist dicker denn je (Welt)*

*aufzäumen: wenn (die Anzeigen) redaktionell aufgezümt werden (Sp)*

*durchmausern: England mausert sich durch (WW); ein großer Teil der Stalinisten hat sich zu liberalen Kosmopoliten durchgemausert (WW)*

*einfüttern: die Rauchgewohnheiten werden einem Computer eingefüttert (Sp)*

*einschleifen: der überlegte und manche eingeschliffene Vorstellung klug zu-rechtrückende Aufsatz (Reclam, Prospekt)*

*Einstieg: ein klares Menschen- und Gesellschaftsbild, das den – zu diesen Fragen erleichtert (Muttersprache)*

*flankieren: die für den 28. August angekündigten – den Wirtschaftsmaßnahmen (DB)*

galoppierend: der -e Schwund bundesdeutscher Kampfkraft (Sp)

gestanzt: es war eine nüchterne Regierungserklärung, knapp, hart, —, direkt (FAZ)

großflächig: ein Verbrechen, über das — berichtet wird (Westf.Rundschau)

Handtuch: statt die Ärmel hochzukrempeln, wirft er das Handtuch (Zt)

hochapostrophieren: der Autor, in England für die sechziger Jahre zu dem hochapostrophiert, was Osborn für die fünfziger Jahre war (Zt)

hochkalibrig: ein — er Repräsentant (St)

hochkarätig: eine — e Erfindergruppe (Sp)

hochstilisieren: die deutsche Frage zu einer Frage des gesamten Westens (Zt)

hochtourig: ein — er Verkaufseifer (Sp)

Initialzündung: diese Kredite lösten die — zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft aus (DB)

konturieren: konnte selbst Beethoven sich auf ein konturiertes Publikum stützen (WW); was die Misere in andern Bereichen nur noch schärfer konturiert (Sp)

kopflastig: dieses Gesetz ist kopf- und fußlastig (Welt)

kurzschlüssig: als wenn man — vermutete (Zt)

leichtfüßig: die — e Arbeitsweise seines Kanzlers (Kiesinger) (Sp)

linkswirken: die linksgewirkte DFU (Sp)

orchestrieren: S. hatte die Kampagne gegen Pasternak orchestriert (WW)

pladdern: das pladdert gleichsam ins Unendliche fort (WW)

plakatieren: seine Schwermut vor allem nicht — (Weigel)

überborden: —de Vitalität (WW); die —de Menschheit (Sp)

überspielen: das Gewicht, das man bei der Behandlung dieses Problems nicht — sollte (Mitt)

unterkühlt: hinter der freundlichen Fassade ... blieb das nach wie vor politisch —e Klima nicht verborgen (WW); das Verhältnis der CSU zur CDU sei — (Strauß)

verfilzen: in der von Intrigen und Korruption verfilzten KP (Sp)

versickern: daß von den 45 Millionen Dollar ... 75% versickert seien (Sp)

versintern: ein allgemeines V— von Arbeitsenergien (Sprache im technischen Zeitalter 39/40)

*Vorstoß: unterschrieb er einen — zur Entmachtung seines Klienten (Zt)*

Während obige Beispiele beleuchten mögen, in welcher Richtung die Bedeutung moderner Wörter sich entwickeln kann, fällt es andererseits auf, daß auch auf dem Gebiet der Wortbildung neue Möglichkeiten erscheinen. So zeigt sich eine Neigung, die Verbalendung *-ieren* in neuen Ableitungen zu verwenden. Es seien hier genannt: *aktualisieren* (*einen durch die Hilfe der Sowjet-Union aktualisierten Briefwechsel Sp*), *apostrophieren* (*hatte Brandt ihn als das Zugpferd für den Wahlkampf apostrophiert Zt*); *artikulieren* (*Ex-Minister Th. Blank artikuliert den Unmut Sp*, *die zwischen dem fast schon Unhörbaren und dem schlechterdings gänzlichen Verstummen sich — de Partitur WW*); *emotionalisieren* (*im Parlament wird polemisiert und emotionalisiert Zt*), *feuilletonisieren* (*den Bundeskanzler Sp*); *homonisieren* (*ein im Wald aufgegriffenes Kind — WW*); *hysterisieren* (*weder Bundestag noch Richter sollten sich — lassen Sp*); *inflationieren* (*das Griechische, das Lateinische, das Deutsche sind zu lange als Güter einer Allgemeinbildung inflationiert worden Zt*); *kontaktieren* (*erhielt Eichmann allerhöchste Order, Joel Brand zu — Sp*); *konzertieren* (*diese buntscheckige Koalition ... wird von einem Premier —t, der ... Sp*); *literarisieren* (*hatte er das Bajuwarentum literarisiert Sp*); *minimalisieren* (*das Abstimmungsergebnis — WW*); *problematisieren* (*die Kommunikationsmedien — Sp*), *Prominierung* (*das System wird durch die — einiger weniger verschleiert Böll*); *tabuieren* (*wäre die Sexualität nicht tabuiert? Sp*); *terminieren* (*mit einem sorgfältig terminierten Telegramm, wohl zu Terminus WW*); *textieren* (*seine Musik, die nachher textiert wurde Programm*); *traumatisieren* (*so traumatisierte der Prager Neukommunismus die Gläubigen des Sowjet-Reichs Sp*); *umfunktionieren* (*Modewort der Linken WW*); *umprogrammieren* (*programmierte die Schrift den Menschen um Sp*); *verbalisieren* (*die Lösungen so zu —, daß andere sie ... WW*); sehr oft mit der Vorsilbe *ent-*: *entdramatisieren* (*die Zölibatsdiskussion — WW*); *Enthistorisierung* (*D. Sprache im 20. Jh. 32*); *entkriminalisieren* (*den Straßenverkehr Sp*); *enttabuisieren* (*enttabuisiertes Fernsehen*) usw.

Schließlich läßt sich feststellen, daß manchmal Wörter aus andern Wörtern gebildet werden, so, daß das syntaktische Verhältnis des Grundwortes erhalten bleibt, aber nicht zu dem neuen Wort paßt. Das ist noch nicht der Fall bei Neologismen wie *freizeiten* (*während gute Schüler daheim — Sp*), *geschäften* (*geschäfteten im Tessin 462 Aktiengesellschaften WW*), *gutachten* (*und am Ende gutachtet ein Universitätsdozent ... Sp*), *verausländern* (*die entdeutsche und verausländerte Sprache Hübner*), *verbeamten* (*wenn*

*Politiker verbeamtet werden* St), aber wohl bei *vereinsmeiern* (Sp) oder *ausjurieren* (die *Ausstellung ausjurierter Bilder* Sp). Von Substantiven kämen hier als wohl noch ungebräuchliche — — Neubildungen *Industriestädter* (Sp), *Einbandsegler* (für den Briten Chichester Sp), *Multipräsident* (Präsident vieler Vereine Sp) in Betracht, von Adjektiven *besserwisserisch* (eine geradezu —e *Akribie*, Welt zur Lit. 1969, — wie die meisten Männer Frisch), *börsentätig* (DB), *deliktisch* (—e *Handlungen* WW), *einverständlich* (die —e *Scheidung von Tisch und Bett* WW), *einzelgängerisch* (— seinen Weg gehen dbk 1971), *erziehungsschwierig* (ein — es Kind Zt), *eselsohrig* (von einem Buch WW), *flußabliegend* (das etwas —e *Höhlenkloster* WW), *fremdfinanziert* (—e *Luxusgeschäfte* Zt), *basenherzig* (—es *Zögern* Sp), *höbentrainiert* (—e *Ruderer* Sp), *jugendgeeignet* (—e *Bildgeschichten*, *Reklame*), *kleinmaßstäbig* (die relativ —e *Wiedergabe von geographischen Räumlichkeiten*), *kurvensicher* (—e *Qualitätsreifen* WW), *nachrichtendienstlich* (—e *Aktivitäten* Zt), *netzbestrumpft* (—e *Mexikanerinnen* Sp), *unternehmerisch* (auf —em Gebiet WW), *unzündlich* (völlig —e *Ladung* Sp), *Vielunfälle* (einer, der viele Unfälle erleidet) usw.

Wie viele von den hier verzeichneten, teilweise kuriosen Wörtern sich einen Platz im Wörterbuch erobern werden, kann uns nur die Zukunft lehren!

Abkürzungen: DB = Deutsche Bank, dbk = Deutsche Bücherkommentare, FAZ = Frankfurter Allgemeine Zeitung, Mitt. = Mitteilungen des Deutschen Germanisten-Verbandes, Sp = Spiegel, St = Stern, WW = Weltwoche, Zt = Zeit.